

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.																						
Ried in der Heeg ö des Schloßberges 1,3 km ö Lütgendorf						X								0 5 0 7 - 1 1 3 - 4 0 1 9																													
Standort /Geologie schwach entwässerte flache Niederung; kuppige Grundmoräne														Anschluß in TK																													
Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee														Luftbild-Nr.							Film-Nr.							Bild-Nr.															
4 1 2																					7 6							0 4 6 9															
Landkreis / Kreisfreie Stadt Müritz						Gemeinde / Stadt Klocksın								Größe in ha							0							0 9 4 2															
														Länge in m																													
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 03226														min. Breite in m																													
														max. Breite in m																													
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								NLP							FND							NP 1							FiB								
														NSG							LSG 1							BR							FFH-Geb.								
														ND							GLB							FnB							Wald-Totalreservat								
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																															
Code V G R V R R																																											
% 8 0						2 0																																					
Vegetationseinheiten Sumpfschilf-Ried, Rohrglanzgras-Röhricht																																											
Habitats + Strukturen																																											
Beschreibung / Besonderheiten - wohl seit langem aufgelassene frühere Mahwiese - Störungszeiger auch in den Kernbereichen des Sumpfschilf-Riedes bereits quantitativ (<i>Galeopsis x ludwigii</i> u.a.)																																											
Wertbestimmende Kriterien																																											
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												X Umgebung relativ störungsarm																															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																															
typische Zonierung von Biotoptypen												X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																															
Struktur- und Habitatreichtum																																											
Gefährdung																																											
keine Gefährdung																																											
Empfehlung Mahnutzung, Unterpflügen des Mahgutes als Dünger auf den umliegenden Feldern (in den ersten Jahren)																																											
Z M W Z M M Z M B Z M E																																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 5 0 7 - 1 1 3 - 4 0 1 9																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
												Sohlental											
gestörter Boden																							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung											
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						g Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
g aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
						Ver- / Entsorgungsanlage						g Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Carex acutiformis																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Cirsium arvense Cirsium oleraceum Galium aparine Phalaris arundinacea																							
Scrophularia umbrosa																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Aegopodium podagraria Deschampsia cespitosa Equisetum palustre Humulus lupulus																							
Impatiens noli-tangere Phragmites australis Polygonum amphibium Scutellaria galericulata																							
Urtica dioica																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 07.09.2000											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: Planiver-Ahrns												Foto: 3				Folgeseiten: 0							